

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Jian Omar (GRÜNE)**

vom 1. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. November 2023)

zum Thema:

Neubau am Wikingerufer – Status der Bauarbeiten

und **Antwort** vom 13. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Nov. 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Jian Omar (Bündnis 90/Die Grünen)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17221
vom 01. November 2023
über Neubau am Wikingerufer - Status der Bauarbeiten

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Seit wann war das Wikingerufer aus Sicherheitsgründen gesperrt, wann begannen die Planungen für die Sanierung, wann wurden die Planungen beschlossen, wann wurde mit den Baumaßnahmen begonnen und wann soll der Neubau des Wikingerufers abgeschlossen sein (Gesamtmaßnahme Uferpromenade inkl. Straßenbau)?

Antwort zu 1:

Die Straße Winkingerufer war zu keinem Zeitpunkt für den Verkehr gesperrt. Die Nutzung der Uferpromenade war wegen des Bauwerkszustandes der Uferwände nicht durchgängig möglich. Die Planungen zum Ersatzneubau der Uferwand begannen im 3. Quartal 2015. Im September 2017 wurde eine Sofortsicherung der Uferwände beauftragt und danach ausgeführt. Die Bauhauptleistung zum Neubau der Uferwand wurde im Dezember 2021 abgeschlossen und die Flächen der Wasserstraße im Januar 2022 freigegeben. Die Herstellung der Promenade wird nach derzeitigem Stand im Frühjahr 2024 abgeschlossen.

Frage 2:

Welche konkreten Baumaßnahmen wurden im Einzelnen bisher umgesetzt, welche konkreten Baumaßnahmen sind im Einzelnen noch bis zur Fertigstellung notwendig und wann sollen diese erfolgen?

Antwort zu 2:

Umgesetzt wurden bisher die Herstellung der Sofortsicherung, der Neubau der Uferwand, die teilweise Erneuerung der Straße und die Neupflanzung von Bäumen im Bezirk Mitte.

Zur kompletten Fertigstellung sind die Abschlussarbeiten an der Uferwand zu beenden und die Promenade mit erwarteter Fertigstellung gemäß Antwort 1 herzustellen. Außerdem soll noch die Herstellung der barrierefreien Zuwegung zur Plattform am Wasser durch den zuständigen Bezirk erfolgen.

Frage 3:

Welche Akteure auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene waren/sind an der Umsetzung der Gesamtmaßnahme beteiligt?

Antwort zu 3:

Auf der Bezirksebene sind das Straßen- und Grünflächenamt, die Naturschutzbehörde, die Denkmalschutzbehörde, auf der Landesebene die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt und hier insbesondere die Wasserbehörde und die Abteilung Tiefbau, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen einschließlich des Landesdenkmalamtes sowie die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und auf der Bundesebene die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung beteiligt.

Frage 4:

Wann und in welcher Form erfolgte in der Vergangenheit eine öffentliche Kommunikation (z. B. Bürgerinformations- und-beteiligungsmaßnahmen, schriftliche oder sonstige Informationen) über die Baumaßnahmen, bzw. welche öffentliche Kommunikationen sind wann über die anstehenden Baumaßnahmen geplant und sollten keine geplant sein, warum nicht?

Frage 5:

Ist der Senat der Auffassung, dass die Informationen auf der Website <https://www.berlin.de/sen/uvk/mobilitaet-undverkehr/infrastruktur/wasserbau/uferwaende/wikingerufer/> insbesondere hinsichtlich des Umfangs der Baumaßnahmen, deren Kosten und Beendigung der Gesamtmaßnahme den aktuellen Baustand wiedergeben? Wenn nein, wann beabsichtigt der Senat die Informationen zu aktualisieren, die z. B. noch darstellen, dass im Herbst 2021 die Maßnahmen einschließlich aller Restarbeiten abgeschlossen sein sollen.

Antwort zu 4 und 5:

Die Fragen 4 und 5 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es fanden öffentliche Bürgerinformationsveranstaltungen im Februar 2017, September 2017 und Juni 2019 und ein Tag des offenen Büros im März 2017 statt. Die öffentliche Kommunikation wurde durch Flyer und Aushänge und Einzelkommunikation mit Anwohnerinnen und Anwohnern

ergänzt. Die Website wurde aktualisiert. Nach Fertigstellung sämtlicher Leistungen ist eine abschließende öffentliche Information geplant.

Frage 6:

In welchem Umfang erfolgten Baumfällungen und wo erfolgten wann die Ersatzpflanzungen, bzw. wo und wann sind noch Ersatzpflanzungen geplant? Welche Bäume wurden für die Ersatzpflanzungen verwendet?

Antwort zu 6:

Die Baumfällungen erfolgten vor Beginn der Baumaßnahme durch Rodung von 32 Bäumen. Im Zuge der Baumaßnahme wurden in Abstimmung mit dem Bezirksamt 90 neue Bäume (Kornelkirsche, Pyramiden-Hainbuche, Blumenesche und Regal-Ulme) an verschiedenen Standorten im gesamten Bezirk Mitte im Jahr 2021/2022 gepflanzt. Es steht die Pflanzung von 3 Bäumen Acer Platanoides in der Promenade aus.

Frage 7:

Was waren/sind die Gründe dafür, das sich die anfänglich kommunizierte Baukostenannahme von 6 Millionen Euro (vergl. Antwort auf die Schriftliche Anfrage 17/17084) auf voraussichtlich ca. 20 Millionen Euro erhöht hat (vergl. Website <https://www.berlin.de/sen/uvk/mobilitaet-und-verkehr/infrastruktur/wasserbau/uferwaende/wikingerufer/>)?

Frage 8:

Mit welchen Kosten der Gesamtmaßnahme (Uferpromenade und Straßenbaumaßnahmen) ist aktuell zu rechnen?

Antwort zu 7 und 8:

Die Fragen 7 und 8 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage 17/17084 erfolgte im September 2015 vor Planungsbeginn. Grundlage der Aufnahme der Maßnahme in die Investitionsplanung 2015-2019 war eine grobe Kostenannahme. Nach dem Planungsbeginn und dem Abschluss der Entwurfsplanung erfolgte die Aufstellung und Prüfung der belastbaren Kostenberechnung (Bauplanungsunterlage) im Jahr 2016. Mit dieser geprüften Bauplanungsunterlage in Höhe von 19.613.000 € erfolgte die Veranschlagung im Haushaltsplan Berlin durch den Haushaltsgesetzgeber.

Frage 9:

Was waren/sind die Gründe dafür, dass das kommunizierte Fertigstellungsdatum zum Herbst 2021 nicht gehalten werden konnte?

Antwort zu 9:

Die Bauhauptleistung wurde im Herbst 2021 fertig gestellt. Die abschließende Herstellung der Promenade wurde durch die langwierigen Abstimmungen mit den Beteiligten (Bezirksamt und Landesdenkmalamt) und die zunächst nicht vorgesehene teilweise Neuherstellung der Straße Wikingerufer verzögert.

Berlin, den 13.11.2023

In Vertretung
Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt